

sehen, daß diese Deputation ebenfalls aus fünf Mitgliedern bestehen soll. Ich bitte also, fünf Namen auf einem Stimmzettel zu bemerken. Es sind 34 Stimmzettel eingegangen, die absolute Mehrheit beträgt also 18.

Das hierauf erfolgte Scrutinium ergab für keinen eine absolute Majorität. Die Stimmen vertheilten sich so: Fürst Schönburg und Bürgermeister D. Gross je 15, Domherr D. Günther 14, Vicepräsident Freiherr v. Friesen, Freiherr v. Schönberg-Bibran und Freiherr v. Welck je 12, Bürgermeister Hübler 11, v. Schönberg-Purschenstein und v. Heynik je 10, Bürgermeister Ritterstädt 9, D. v. Ammon und Freiherr v. Biedermann je 8, D. Großmann 7, v. Sedtwitz und D. Crusius je 6, v. Erdmannsdorf, D. Mirus, Decan Dittrich, Bürgermeister Starke je 2, v. Schönfels, Bürgermeister Gottschald, v. Posern, Graf Hohenthal-Püchau, Domherr v. Noßitz, v. Miltitz, Bürgermeister Behner je 1.

Präsident v. Carlowitz: Ich muß also bitten, zu einer zweiten Abstimmung zu schreiten und nochmals 5 Namen aufzuschreiben.

Fürst Schönburg: Da auch Stimmen auf mich gefallen sind, so sehe ich mich genöthigt, zu bemerken, daß ich gezwungen bin, auf einige Zeit zu verreisen, und daher den Deputationsfikungen vielleicht nicht würde beiwohnen können. Ich bitte daher die Herren, die für mich gestimmt haben, wofür ich sehr dankbar bin, ihre Stimmen auf ein anderes Mitglied zu lenken.

Bei dem nun erfolgenden Scrutinium gehen 34 Stimmzettel ein und es erhalten die meisten Stimmen: D. Gross mit 27, Vicepräsident v. Friesen mit 23, Freiherr v. Welck mit 22 und v. Schönberg-Bibran mit 20. Diese sind daher mit absoluter Stimmenmehrheit als gewählt zu betrachten. Von den übrigen Stimmen erhielten: Bürgermeister Hübler und Superintendent D. Großmann jeder 12, Domherr D. Günther 11, Amtshauptmann v. Biedermann und Oberhofprediger D. v. Ammon je 8, v. Schönberg-Purschenstein 6, v. Heynik, v. Sedtwitz, Bürgermeister Ritterstädt je 4, Fürst Schönburg und D. Crusius jeder 3, Decan Dittrich 2 und v. Miltitz und Bürgermeister Behner je 1 Stimme.

Präsident v. Carlowitz: Es fehlt nun noch ein einziges Mitglied der Deputation, und ich bitte, auf den Stimmzettel jetzt nur einen einzigen Namen aufzuzeichnen. Die nächsten sind nach der Stimmenzahl Herr Bürgermeister Hübler, D. Großmann, Domherr D. Günther, Oberhofprediger D. v. Ammon, Secretair v. Biedermann.

Bei der nun folgenden Abstimmung gehen wieder 34 Stimmzettel ein und es wird Herr Bürgermeister Hübler, da jetzt relative Stimmenmehrheit gilt, mit 12 Stimmen als das noch fehlende Mitglied in die Deputation gewählt.

Die übrigen Stimmen hatten sich so vertheilt, daß Herr Superintendent D. Großmann 8, Decan Dittrich 5, Bürgermeister Ritterstädt 4, Domherr D. Günther 3, Freiherr v. Biedermann und Oberhofprediger D. v. Ammon jeder 1 Stimme erhielten.

Präsident v. Carlowitz: Die außerordentliche Deputation besteht also aus folgenden Mitgliedern: Bürgermeister D. Gross, v. Friesen, v. Welck, v. Schönberg-Bibran und Bürgermeister Hübler. — Somit wären die Gegenstände unserer heutigen Tagesordnung abgethan, und es liegt mir nur noch ob, die Gegenstände der nächsten Tagesordnung zu bestimmen. Ich bringe darauf zunächst den Bericht, welcher Ihnen heute während der Sitzung vertheilt worden ist, nämlich den Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer über das Allerhöchste Decret, das Abtreten der Herren Staatsminister und Königl. Commissarien bei den Abstimmungen betreffend, und dann, vorausgesetzt, daß der Bericht noch eingeht, den Bericht der außerordentlichen Deputation wegen der deutsch-katholischen Angelegenheiten in Bezug auf den an sie zurückgegebenen Antrag des Herrn Decans Dittrich. Die nächste Sitzung beraume ich auf übermorgen früh 10 Uhr an, und die heutige ist hiermit geschlossen.

Schluß der Sitzung gegen  $\frac{3}{4}$  auf 2 Uhr.

Berichtigung. In Nr. 9 der Mittheil. der ersten Kammer Sp. 2, Z. 15 ist statt: „gebraucht“ zu lesen: „gebucht“, und Z. 16 nach: „Geschäft“ das Wort: „kaufmännisch“ einzuschalten.